

pool

SCHWIMMBAD- UND WELLNESS-MAGAZIN

Die aktuellsten
Schwimmbad- und
Wellnesstrends

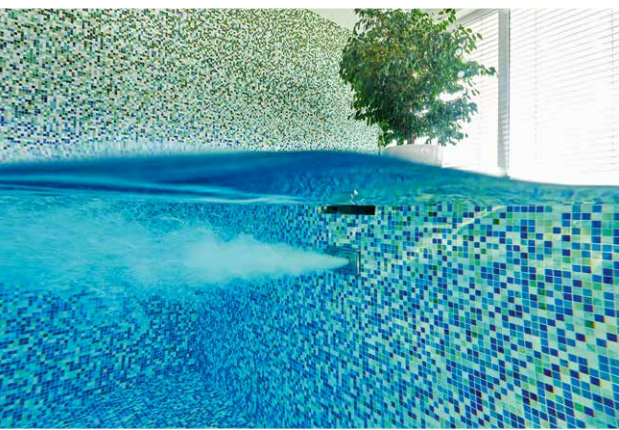
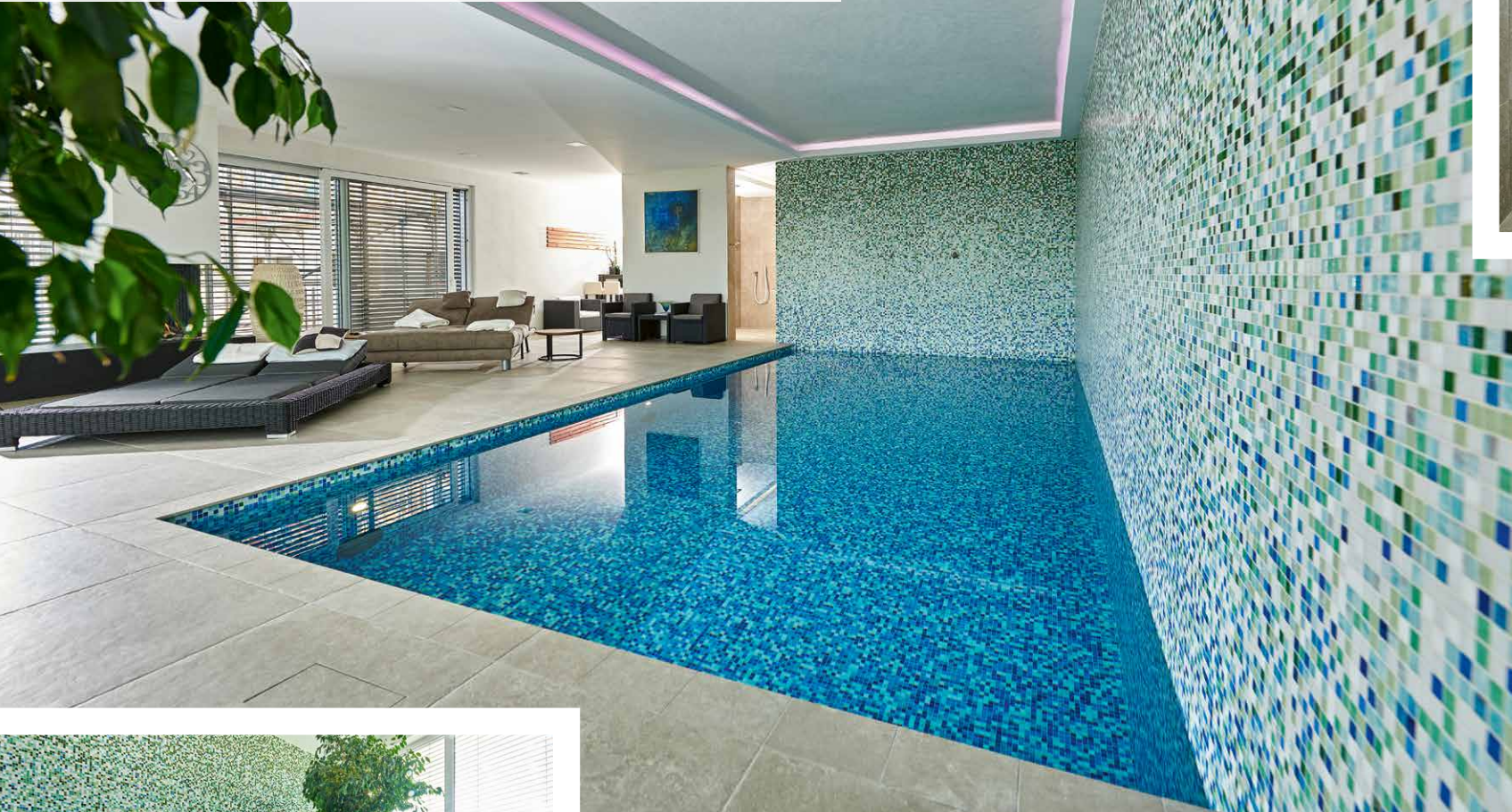
€ 3,80
Ausgabe 74/2024
37. Jahrgang
pool-magazin.com



HALLENBAD

Wie aus einem Guss

Insbesondere die Platzierung des Beckens direkt an zwei Wänden der Schwimmhalle und das Weiterziehen der Mosaiksteine vom Beckenboden über diese beiden Wände bis zur Decke geben der Anlage eine ganz besondere Optik.



Ein Nackenschwall gehört neben einer Gegenstromanlage zu den Wasserattraktionen.

Ein großes ländliches Anwesen in Baden-Württemberg sollte um eine Schwimmhalle erweitert werden, denn auf dem Grundstück war genug Platz vorhanden. Mit der Erstellung eines Anbaus an das bestehende Wohngebäude, in den die Schwimmhalle integriert werden sollte, beauftragte der Bauherr das Architekturbüro Kalis Innovation. Als Partner wurden das Schwimmbadbau-Unternehmen SHS Schmierer in Fellbach und die Meyer GmbH aus Waiblingen für die Abdichtungsarbeiten mit ins Team geholt. Da der Besitzer selbst ein Bauunternehmen hat, führte er viele Arbeiten in Eigenleistung aus.

Nach mehreren Vorgesprächen fiel die Entscheidung auf ein 8 x 4 m großes und 1,5 m tiefes Skimmerbecken aus Ortbeton, mit einer Meyer-Pren-Abdichtung versehen und dann mit Bisazza-Mosaiken ausgekleidet. Die Meyer-Pren-Abdichtung ist ein langjährig bewährtes System, das dem Bauherrn die Dichtheit des Pools garantiert. Boden und Wände werden präpariert, profiliert und mit einer Grundierung versehen, auf die dann nahtlos eine Heißspritzfolie in 3 mm Schichtstärke aufgebracht wird. Schließlich folgt die Verbundschicht, auf welche die Mosaiksteine aufgebracht werden können. Die Abdichtung wurde bis 50 cm über den Wasserspiegel gezogen, um einer Kapillarbildung entgegenzuwirken. Außerdem sind Wände und Decke mit ISO-Wärmedämmung und -Dampfsperre ausgekleidet, um den Raum bauphysikalisch als Dauerfeuchtraum zu präparieren und den Einsatz als Schwimmhalle zu ermöglichen.

Eine Besonderheit bei dem Projekt ist dabei die Positionierung des Beckens im Raum: Der Pool wurde auf Wunsch des Bauherrn auf zwei Seiten ganz an die Wand herangeschoben. „Bei einem Hallenbad braucht man keinen Beckenumgang auf allen vier Seiten“, betont Ullrich Staib,

Geschäftsführer von SHS Schmierer. Das heißt, zur Wandseite ist die Beckenwand gleichzeitig die Außenwand des Gebäudes. Dies wird umso deutlicher, da nicht nur das Becken selbst mit Mosaiksteinen ausgekleidet wurde, sondern diese ziehen sich an beiden Wänden ohne Versatzstufe in einem Stück bis zur Decke empor. Dadurch wirken die mächtigen Wände umso imposanter. Der Farbverlauf in den Bisazza-Mosaiken gibt den Wänden noch einmal einen besonderen optischen Touch. Je nach Lichteinfall scheinen sie sich zu bewegen.

Zur Attraktionsausstattung des Beckens gehören eine Gegenstromanlage und ein Nackenschwall, der an der Stirnseite des Pools aus der Wand tritt. Der Nackenschwall ist ein Eigenbau der Schwimmbadbau-

Je nach Lichteinfall scheinen sich die Mosaiksteine zu bewegen.

Experten aus Fellbach. Die Gegenstromanlage wurde nach Vorgaben von SHS Schmierer von Hugo Lahme gebaut und ist mit deren Bauteilen bestückt. Auch die Unterwasserscheinwerfer sind von Hugo Lahme.

Im Untergeschoss des Gebäudes und direkt am Beckenkörper ist die Schwimmbadtechnik installiert. Das Betonbecken steht aufgeständert im Untergeschoss und ist umgehbar. Zum Einsatz kommt eine Filteranlage mit der Ospa-Steuerung CompactControl® – eine digitale Schwimmbadregelung zur Steuerung von Filteranlage und Pumpe sowie zur Messung und Regelung der Wasserwerte. Auch die Herget-Lüftungstechnik fand im Untergeschoss ihren Platz. Über ein Kanalsystem und Schlitzschienen wird die entfeuchtete und erwärmte Luft in die Schwimmhalle eingebracht, sodass eine angenehme Wohlfühlatmosphäre im Raum gewährleistet ist und die Familie sich darin häufig länger aufhält als nur zum Schwimmen. Im Untergeschoss befinden sich außerdem noch weitere Räumlichkeiten wie zum Beispiel ein Partyraum. Eine Sauna von Klafs fand auch noch ihren Platz. ■

Eine moderne Erlebnisdusche wurde direkt neben dem Becken platziert.



PLANUNG & REALISIERUNG

Architektur

Kalis Innovation GmbH & Co. KG,
74653 Künzelsau, Tel. 07940/91290,
info@kalisinnovation.de,
www.kalisinnovation.de

Abdichtung

Meyer GmbH,
71334 Waiblingen, Tel. 07151/959650,
info@meyer-bauabdichtung.de,
www.meyer-bauabdichtung.de

Schwimmbadbau

SHS Schmierer GmbH,
70736 Fellbach, Tel. 0711/9005160,
info@schwimmbad-schmierer.de,
www.schwimmbad-schmierer.de

Fliesenarbeiten

Richard Munz,
74635 Kupferzell, Tel. 07944/950095,
info@fliesen-munz.de,
www.fliesen-munz.de

Mess-, Regel- und Dosiertechnik

Ospa Apparatebau Pauser
GmbH & Co. KG, 73557 Mutlangen,
Tel. 07171/7050, ospa@ospa.info,
www.ospa-schwimmbadtechnik.de

Scheinwerfer

Hugo Lahme GmbH,
58256 Ennepetal, Tel. 02333/96960,
info@lahme.de, www.lahme.de

Lüftungstechnik

Herget GmbH & Co. KG,
36124 Eichenzell, Tel. 06659/9730,
info@herget-online.de,
www.herget-online.de

Wärmedämmung mit Dampfsperre

Iso GmbH, 74254 Offenau,
Tel. 07136/5820, info@iso.de,
www.iso.de

Sauna

Klafs GmbH & Co. KG,
74523 Schwäbisch Hall,
Tel. 0791/5010,
info@klafs.de, www.klafs.de

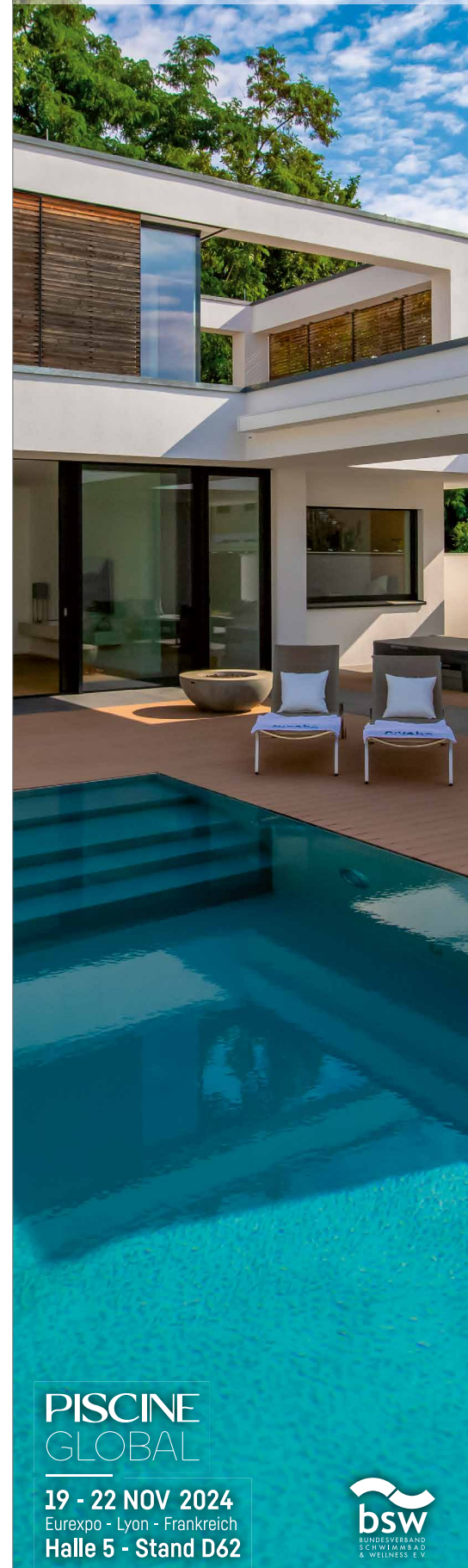
Fotos: © Tom Philippi

niveko

CUSTOM BUILT MONOPOOLS

a member of Pollet Pool Group

www.niveko-pools.com



PISCINE GLOBAL

19 - 22 NOV 2024
Eurexpo - Lyon - Frankreich
Halle 5 - Stand D62

bsw
BUNDESVERBAND
SCHWIMMBAD
& WELLNESS E.V.

Die nachträgliche Wärmedämmung einer bestehenden Schwimmhalle kann wahre Wunder bewirken.

Was den Bau von privaten Schwimmhallen betrifft, so haben sich heute allgemein gültige Standards durchgesetzt, die sich im Schwimmhallenbau bewährt haben. Dunkle Kellerbäder im Neonlicht mit zugigen Fenstern und womöglich noch Feuchteschäden in der Ecke gehören der Vergangenheit an. Heute spielen die Behaglichkeit und das Wohlfühlen in einer modernen Schwimmhalle eine entscheidende Rolle.

Aufgrund der hohen Raumlufttemperaturen und relativen Luftfeuchte muss besonderes Augenmerk auf eine bauphysikalisch richtige Ausführung der Raumumschließungen gerichtet werden. Hierzu gehören Dach-, Wand-, Fenster- und Bodenausbildungen sowie Anschlusszonen von Boden, Wand und Decke. Der konstruktive Aufbau der Umschließungsflächen einer Schwimmhalle muss so erfolgen, dass es zu keiner Jahreszeit zur Kondensatbildung auf den Oberflächen und innerhalb der Bauteile kommen kann.

Als ein wesentliches Element in der Bauphysik von Privatschwimmhallen hat sich heute der hochwertige innen liegende Wärmeschutz aller umschließenden Bauteile durchgesetzt. Durch Wärmedämmung wird nämlich die Oberflächentemperatur der Wände und der Decke ganz nah an der Raumtemperatur gehalten. Dadurch strahlt der unbedeckte Körper deutlich weniger Wärme an die Umgebung ab und empfindet deshalb thermische Behaglichkeit. Besonders wirksam ist dabei die innen liegende Wärmedämmung mit Dampfsperre. Durch diese Maßnahme regelt sich die Oberflächentemperatur sehr rasch mit der Raumtemperatur auf das angenehme Niveau.

Die nachträgliche Wärmedämmung einer bestehenden Schwimmhalle kann hier wahre Wunder bewirken. Unangenehmer Zug, Stockflecken und hohe Heizkosten sind dann kein Thema mehr. Erfahrungsgemäß hat sich hier die innen liegende Wärmedämmung mit Alu-Dampfsperre als die sicherste Methode erwiesen. Die Wärmedämmung sorgt für rundum angenehm warme Oberflächen und die Dampfsperre schützt die Baukonstruktion vor dem Wasserdampf. So bleiben alle Bauteile auf Dauer trocken und können nach Wunsch gestaltet werden. Der bauphysikalisch sichere Ausbau ist wichtig für das Gebäude.



Zusätzlich ist eine angenehme Akustik wichtig, sodass man sich im Raum rundum wohlfühlt. Daher empfiehlt es sich frühzeitig, etwaig akustische Maßnahmen mit einzuplanen. Anhand von Plan und Grundriss kann ein erfahrenes Planungsinstitut wie die ENOP eine akustische Berechnung vornehmen. Bei der Berechnung wird die Nachhallzeit ermittelt und anhand des Ergebnisses wird die notwendige Schallabsorptionsfläche festgestellt. Diese kann dann beispielsweise mit einer schwimmbadgeeigneten Akustikdecke oder schallabsorbierenden Bildern an der Wand umgesetzt werden.

Was beim Neubau von Schwimmhallen gilt, trifft prinzipiell auch für die Sanierung bestehender Schwimmbadanlagen zu. Hermetisch dichter Wärme- und Feuchteschutz sind die Voraussetzung für angenehmes Klima und

energiesparenden Betrieb. Bei Sanierungen müssen oftmals Details vor Ort gelöst werden, um später keine Überraschungen zu erleben. Einschlägige Erfahrung und Fachwissen sowie ein sicheres System sind hier unabdingbar.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine energetische Sanierung einer Schwimmhalle auch förderfähig (siehe auch INFO-Box). Weitere Informationen zu allen Aspekten der Schwimmhallenplanung und -sanierung gibt es unter www.iso.de

ALEXANDER ZIEGLER

Der Autor ist Geschäftsführer der ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH. Zugleich ist er auch Fachautor sowie Fachreferent für den Bundesverband Schwimmbad & Wellness (bsw).

INFO

Das Beratungsinstitut ENOP – ein Partnerunternehmen der ISO GmbH – ist spezialisiert auf die Fachberatung für Schwimmhallen, speziell für die Bereiche Energieberatung, Bauphysik, Akustik und Beleuchtung. Das Beratungsinstitut verfügt auch über einen Energieberater, der auf das Thema Schwimmhallen spezialisiert ist und Fördermittel beantragen kann. Denn unter bestimmten Voraussetzungen ist die energetische Sanierung einer Schwimmhalle förderfähig. Weitere Informationen unter www.enop.de

POOLTECHNIK 23

SCHWIMMHALLEN-PLANUNG

Besonderheiten beachten

Die Niedrigenergie-Bauweise hat sich nun auch bei privaten Schwimmhallen durchgesetzt. Moderne Schwimmhallen werden durch zusätzliche Innendämmung auf energetisch optimale Weise betrieben. Bei der Planung sind jedoch noch weitere Dinge zu berücksichtigen.



Fotos: © Belka GmbH

MIT GUTEM GEWISSEN

Der grando Solarrollladen erfüllt alle Kriterien der Klasse A-Zertifizierung gemäß der neuen europäischen Umweltnorm DIN EN 17645.

Dieses Zertifikat dokumentiert, dass der grando Solarrollladen nicht nur den Energieverbrauch drastisch reduziert, sondern das Freibad auch mit der Sonnenkraft beheizt wird.



Durchschnittlich 25° Wassertemperatur und mehr, von Mai bis September ohne Zusatzheizung.

Zusätzlich wird der Wasserverbrauch durch Verdunstung um ca. 80% reduziert*.

Das ist grandios und nachhaltig!



* Beispiel: Freibad: 4,00 m x 8,00 m, 25° Wasser, Badesaison Mai – September, offene Zeit ca. 1 Std. am Tag.

Grando GmbH Schwimmbadabdeckungen | De-Gasperi-Straße 6 | 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: +49 (0) 2202-1049-0 | E-Mail: info@grando.de | www.grando.de

grando®
Schwimmbad-Abdeckungen seit 1963
pool covers • couvertures de piscines